



Aplerbecker Geschichtsverein e.V.

Der Urkundenbestand aus dem Rittergut Haus Sölde geht auf die Adelsfamilie von Hövel zurück, die dort ihren Sitz hatte. Er reicht bis in das 14. Jahrhundert zurück und war der Öffentlichkeit bisher nicht bekannt. Die 145 ältesten Urkunden aus den Jahren 1342 bis 1600 werden nach wissenschaftlicher Bearbeitung in diesem Buch vorgelegt. Dabei enthält der erste Teil die Regesten und Siegelbeschreibungen der einzelnen Urkunden sowie Personen- und Ortsregister, im zweiten Teil finden sich die vollständigen Transkriptionen. Das Material gibt neue Einblicke in sozialgeschichtliche, historisch-demographische, agrargeschichtliche, kulturelle, ethnologische sowie kirchengeschichtliche Prozesse, nicht nur für das heutige Gebiet der Stadt Dortmund, sondern auch für näher und weiter entfernte Nachbarregionen. Illustriert ist das Buch durch zahlreiche Farbfotos von Urkunden und Siegeln.

ISBN 978-3-00-081382-5



Druckprodukt mit finanzieller
Klimabeitrag

Band 1

Urkunden und Dokumente Familie von Hövel auf Haus Sölde

Aplerbecker Geschichtsverein e.V.

Aplerbecker Geschichtsverein e.V.

DIE URKUNDEN

und Dokumente der Familie von Hövel auf Haus Sölde



1342-1600

1. SDHS O - 1342 NOV. 22

Datum: *anno domini Millesimo cccmº quadragesimo secundo ipso die Beate Cecilie virginis.*

Ausstellungsort: Kapelle Hagen (*Haghyn*).

Heydenricus dictus Raven, dessen Ehefrau *Mecht(h)yldis* und ihre ehelichen Kinder *Ruotgherus* und *Odelendis* verkaufen dem Knappen *Statius de Hovele* [Hövel] und seinen Erben ihre Güter in Eilpe (*Elpe*), die *Rutgherus de Solde* [Sölde], Kanoniker zu Cappenberg¹ (*Kappenbergensis*), und dessen Schwestern *Ryx* und *Gertrudis* verschrieben waren, sowie die dem Grafen von *Arnsberg* lehnruhrigen Güter in Dudenroth (*Duddenrode*) und Aplerbeck (*Apelderbeke*), auf denen Rutgers Schwestern Ryx und Gertrud mit einem befestigten Haus, vier Morgen Ackerland und einem Gehölz auf einer halben Manse begütert sind und welche nach dem Tode von Rutger und seinen Schwestern in den Besitz von Statius und seinen Erben übergehen sollen.

Zeugen: *Theodericus de Dale*, *Hermannus dictus Pape*, *Johannes de Berchem*, *Degenhardus de Bruenenberghe*, *Gerhardus de Wytlene*, Amtmann in Wetter (*Wetthere*), *Hermannus*, Sohn des verstorbenen Ritters *Gerhardus de Witlene*, *Burchardus de Wytlene*, *Ffredericus dictus Duekere*, *Hermannus Sueneken*, Gograf in Hagen (*Haghen*), *Heynemannus de Elpe* [Eilpe], *Thilemannus super curiam*, *Theodericus*, Schulte in Haldene (*Haldene*), *Menricus super strata*, *Weltekinus Wyman*, *Albertus dictus Trost*.

Siegelnde: Graf [Adolf] von der Mark, Heidenreich genannt Raven, Rutger, ältester Sohn von Heidenreich.

Drei Wachssiegel an Pergamentstreifen: (1.) Siegel des Grafen [Adolf] von der Mark; (2.) Siegel des Heidenreich genannt Raven; (3.) Siegel von Rutger, dem ältesten Sohn von Heidenreich (alle ab).

Original – Latein – Pergament, ca. 30 x 18 cm

2. SDHS 52 - 1370 APRIL 15

Datum: *inden Jaren ons ons heren dusent dreehondert vnde seuentich des mannedaghes na paschen.*

Willem van Batey beurkundet *Statius / Stacius van Hovel* und seinem Sohn *Lambert* ein Wiederkaufsrecht für ein Gut mit 50 Mark guter Dortmunder Pfenninge.

Siegelnder: Wilhelm von Bathey.

Wachssiegel des Wilhelm von Bathey an Pergamentstreifen: Im Feld ein Schild mit einem Hasen zwischen zwei mit Sternen belegten nach rechts ausgerichteten Schrägbalken (Feld gut erhalten, oberer Rand abgebrochen, Umschrift kaum noch ausgeprägt).

Original – Deutsch – Pergament, ca. 12 x 10 cm

¹ Prämonstratenserstift bei Selm; siehe REIMANN (1992), S. 173-181.

3. HS ON 78 - 1377 MAI 1

Datum: *op sente Nicomedes dagh jn dem Jaire vns heren druttein hundert vnd Seuen vnd Seuentich.*

Graf *Engelbrecht van der Marke*, überträgt *Diderich van Boyle* eine Hofstätte mit allem Zubehör bei seinem Haus in der Freiheit Wetter (*Wettere*), wie sie zuvor der verstorbene *Arnold vamme Hegenschede* [*Hegenscheid*] besessen hat, als erblichen Besitz.

Siegelnder: Graf Engelbert von der Mark.

Wachssiegel des Grafen Engelbert von der Mark an Pergamentstreifen: Im Feld ein weiteres sich bis an die oberen und unteren Siegelränder erstreckendes ovalförmiges mit Sternen (kleinen Andreaskreuzen) umrandetes Feld, in dem ein Schild mit einem in drei Reihen geschachten Querbalken unter einem von Helmdecken und zwei Sternen umgebenden und von einem geschachten Balken belegten bekrönten Helm abgebildet ist, aus dessen dreizackiger Krone, deren Reif ebenfalls mit Schachbalken belegt ist, zwei lange Federn erwachsen, wobei im eigentlichen, ebenfalls mit Sternen (kleinen Andreaskreuzen) umrandeten Siegelfeld auf beiden Seiten neben dem ovalen inneren Feld jeweils ein drachenartiges Fabeltier dargestellt ist – Umschrift: S[IGILLUM] (S)ECRETV(M) ENGELBERTI C[OM]ITIS [DE MARCA] (gut erhalten).

Original – Deutsch – Pergament, ca. 24 x 8,5 cm

Bemerkung: Nach Johann Diederich von Steinen lag die Urkunde Mitte des 18. Jahrhunderts im Archiv des Hauses Ruhr.²

Druck: Johann Diederich von Steinen, Westphälische Geschichte. Teil 1. Lemgo 1755, S. 1692f.

4. SDHS 121 - 1386 AUG. 26

Datum: *a(n)o domini millesimo ccc.lxxxvj^o dominica postera Bartolomei apostoli.*

Diderich van Berchem, Sohn des *Gotscalk van Berchem*, stiftet dem Rektor des Sophienaltars in der Kapelle zu Blankenstein (*Blankensten*) eine jährliche Rente aus seinen Gütern zu Aplerbeck (*Apelderbeke*) und gelobt bei ausbleibender Zahlung mit seinen Bürgen *Vranken Vos*, *Hinrik Bosevord* und *Lambert van Hovele*, Sohn des *Stacius*, Einlager in einer ihnen zugewiesenen Herberge in Wetter (*Wethere*) oder Blankenstein (*Blankensten*) zu halten.

Siegelnde: Dietrich von Bergheim, Franke Voss, Heinrich Bosevort und Lambert von Hövel.

Vier Wachssiegel an Pergamentstreifen: (1.) Siegel des Dietrich von Bergheim: Im Feld ein Schild mit einem fünfspeichigen Rad (Feld gut erhalten, der Rand teilweise abgebrochen, die Umschrift kaum noch ausgeprägt); (2.) Siegel des Franke Voss: Im Feld ein Schild mit zwei links ausgerichteten Schrägbalken (gut erhalten, Umschrift kaum noch ausgeprägt); (3.) Siegel des Heinrich Bosevort: Im

² STEINEN (1755), S. 1693.



Wilhelm von Bathey (Urkunde Nr. 2)



Graf Engelbert von der Mark (Urkunde Nr. 3)



Franke Voss (Urkunde Nr. 4)



Lambert von Hövel (Urkunde Nr. 4)



Rotger von Gladbeck (Urkunde Nr. 8)



Goswin von Herdecke (Urkunde Nr. 9)

9. SDHS 6 - 1405 JAN.IO

Datum: *anno domini millesimo quadringentesimo quinto sabbato proximo posterum festum beati Reynoldi martyrii.*

Goswin van Hereke [Herdecke], Diderich van Wickede und Everd van Wickede verschreiben Johann van Hovel ihre jährlichen Einkünfte aus dem sogenannten Bertoldes Gut zu Dudenroth (Duddenrode) oder 60 schwere rheinische Gulden; sie versichern ihm weiterhin, ihn von anderen Forderungen zu bewahren, die in den nächsten zwei Jahren gegenüber ihm wegen des ihm für 400 schwere rheinische

Gulden versetzten Obergutes (*Over gud*) im Dorf Herdecke (*Hereke*) [heute Opherdicke], welches *Telen gud van Dudderode* genannt wird, und wegen des *Bertoldes* Gutes zu Dudenroth (*Duddenrode*) im Gericht Holzwickede (*Holtwicke*) erhoben werden.⁴

Siegelnde: Goswin von Herdecke, Dietrich von Wickede, Eberhard von Wickede.

Drei Wachssiegel an Pergamentstreifen: (1.) Siegel des Goswin von Herdecke: Im Feld ein zweigeteilter Schild mit einem Turnierkragen von fünf herabhängenden Lätzten im oberen Bereich, darunter drei Ringe (2:1) (Feld gut erhalten, Teil des rechten Randes abgebrochen, Umschrift kaum noch ausgeprägt); (2.) Siegel des Dietrich von Wickede (ab); (3.) Siegel des Eberhard von Wickede (ab).

Original – Deutsch – Pergament, ca. 31 x 15 cm.

10. SDHS 86 - 1406 FEBR. 22

Datum: *ipso die beate petri at cathedram sub anno domini Millesimo cccc^{mo} sexto.*

*Diderich Boggemann*⁵ und seine Ehefrau *Stine* bezeugen, dass *Johann van Hovel* eine ihnen von *Albert Puncgel* als Unterpfand verschriebene Hofstelle zu Sölde (*Solde*) neben der Hofstelle Overdiek (*Overdik*), die die *Pypersche* [Kolonin Pieper] bewohnte, ausgelöst hat.

Zeugen: *Johann van der Wencge* [Wenge], *Henrich Bruninchus*, *Gerd dey Snider* [der Schneider] und *Raven van Afferde*.

Siegelnde: Dietrich Boggemann, Raven von Afferde.

Zwei Wachssiegel an Pergamentstreifen: (1.) Siegel des Dietrich Boggemann: Im Feld ein zweigeteilter Schild mit zwei Lilien im oberen Bereich, der untere Bereich schräg schraffiert (Feld gut erhalten, die Ränder leicht abgestoßen, kleine Teile abgebrochen, Umschrift kaum noch ausgeprägt) und (2.) Siegel des Raven von Afferde: Im Feld ein Schild mit drei Mühlensteinen (2:1) (Feld im unteren Bereich beschädigt, Ränder größtenteils abgestoßen, Umschrift kaum noch ausgeprägt).

Original – Deutsch – Pergament, ca. 25 x 10 cm.



Raven von Afferde (Urkunde Nr. 10)

⁴ Vgl. zu den genannten Gütern Nr. 11 (SDHS 123).

⁵ Nach Spiessen ist die Familie Boggemann zuletzt für das Jahr 1385 nachzuweisen (SPIESSEN (1901/03), Bd. 1, S. 14).

11. SDHS 123 – 1409 JAN. 7

Datum: *Anno Domini millesimo cccc^o nono renoldus martirus.*

Vor dem Richter zu Holzwickede (*Holtwicke*), *Hinrick Schulte van Holzwickede* (*Holtwickede*), verkaufen *Hermann Wanhoff* und sein Sohn *Johann* ihr sogenanntes *Bartoldes* Gut zu Dudenroth (*Duddenrode*) und das sogenannte Obergut (*over gut*) im Dorf Herdecke (*Herdeke*) [heute Opherdicke], welches *Diderick van Berchem* hatte, an *Johann van Hovel*.⁶ Der Junker *Gosswyn van den Varste* wird gebeten die Urkunde mit seinem Siegel zu beglaubigen.

Zeugen: *Gosswyn van Herdeke*, *Georgh van Wittene*, *Hermann Pepinge*, *Diederick Voess*, *Hinrike Bermann*, Frohne, Standgenossen des Gerichts zu Holzwickede.

Siegelnde: Hermann Wandhoff, Johann Wandhoff, Goswin von dem Vaerst.



Herrmann Wandhoff (Urkunde Nr. 11)



Goswin von dem Vaerst (Urkunde Nr. 11)

Drei Wachssiegel an Pergamentstreifen: (1.) Siegel des Hermann Wandhoff: Im Feld ein Schild mit drei Sturmhauben (2:1) (Feld gut erhalten, rechter Teil bis zum Schild abgebrochen, Umschrift kaum noch ausgeprägt); (2.) Siegel des Johann Wandhoff: Im Feld ein Schild mit drei Sturmhauben (2:1) (Feld gut erhalten, im oberen Bereich etwas abgebrochen, die Umschrift größtenteils nicht mehr ausgeprägt); (3.) Siegel des Goswin von dem Vaerst: Im Feld ein zwölffmal um ein Mittelschild geständerter Schild, dessen Abbildung auch als ein von sechs Mühlenflügeln umgebendes Mittelschild interpretiert wird (Feld gut erhalten, Rand bis auf einen Teil fast vollständig abgebrochen, Umschrift kaum noch ausgeprägt).

Original – Deutsch – Pergament, ca. 27 x 15 cm.

⁶ Vgl. zu den genannten Gütern Nr. 9 (SDHS 6).

ORTSREGISTER

A

Alpen (*Allpen*) [Kr. Wesel]

- Herrschaft s. Adolf von Neuenahr (106)

Altendorf (*Aldendorpp*) [h. wohl Stadt Essen]

- Hofrecht – 31

Anholt [h. Isselburg, Kr. Borken] – 67

Aplerbeck (*Apelbeck, Apelderbeke/-cke, Apelderernebecke, Ap(e)lerbecke, Aplerbeek, Appelbecke, Apelderbecke/-biec(h)ke, Appelerbecke, Aepplerbecke, Appellerbecke/-bieck*) [h. Stadt Dortmund]

- Adeliges Gut (Haus Matena, h. nur noch Flurbezeichnung) – 15
- Einwohner – 54-58, 62, 79, 82, 84-86, 94, 95, 97, 98
- Freistuhl (1447) – 27
- Geistliche (Pastoren, Dekane, Vikare) – 24, 33, 35, 49, 50
- Güter, Höfe, Ländereien im Ksp. – 1, 4, 6, 7, 16, 18, 27, 28, 57, 58, 65, 73, 81
 - Gut Bergeringhof (1391, 1428) – 6, 16
 - Hendikergut (1434), später Herdekenhof – 18
 - Hof Koip (1554) – 73
 - [Hof] Kranenfeld [evtl. Aplerbeck, vmtl. jedoch bei Dudenroth] (1544, 1566) – 45 (Anm. 2), 57, 58, 81
 - Hof Krevet (1554) – 73
 - Schmerkotten [evtl. Aplerbeck, vmtl. jedoch Natorp] (1584) – 112
- Kirche (St. Georg) – 53
- Kirchmeister, Küster – 53, 89
- Kirchspiel – 12, 20, 22, 23, 25
- Aplerbecker Mark – 67, 88, 95
 - Berechtigte, Holzknechte, Schätzer (*Gisser*) – 67

Ardey (*Airdey*) [h. Fröndenberg, Kr. Unna] – 45

Ascheberg (*Asscheberg*) [Kr. Coesfeld]

- Gograf – 107

Asseln (*A(e)sselen*) [b. Dortmund]

- Hof *Uwynck* (1482, 1499) / *Ubemann* (1545) – 36, 46, 60, 61

B

Bartholdsgut (*Balertoldes gud/t*) – Gut s. Dudenroth

Beckhausen – [Gut] s. Ergste

Bedburg (*Bedtbur*) [Rhein-Erft-Kreis]

– Herrschaft s. Adolf von Neuenahr (106)

Beyenburg [h. Wuppertal]

– Kloster zum Steinhaus – 31

Berg (*Bergh, Berge*)

– Herzogtum s. Johann von Kleve (51), Wilhelm von Kleve (57)

Bergeringhof (*Bergherynch, Bergerinchoff*) – (Gut) s. Aplerbeck

Berghofen (*Barckhoven*) [h. Stadt Dortmund]

– Adeliges Gut – 106

Berlin

– Einwohner – 131

Billerbeck (*Billerbecke*) [Kr. Coesfeld]

– Einwohner – 111

Blankenstein (*Blankensten*) [h. Hattingen, Ennepe-Ruhr-Kreis]

– Kapelle (Pastor, Rektor, Sophienaltar) – 4, 64, 66

Boele (*Bole*) [h. Stadt Hagen]

– Dorninhof im Kirchspiel Boele (1442) – 26

– Kirchspiel – 26

– Boeler Mark (*Boelermarck, Boiller Marcke*) – 77

Bordewisch [b. Wersen, h. Lotte, Kr. Steinfurt]

– Adeliges Gut – 129

Brackel (*Brakel, Brakele*)

– Deutschordenskommende (Komtur) – 36, 49, 50

Brand (*Brandes Haeve*) – Hof s. Sölde

Brandenburg

– Mark Brandenburg (*Marck Brandenbergh*) – 131

Breidehof (*Breidehove*) – Hof s. Ergste

Bemmenbusch (*Bremmenbussch*) – Flur s. Sölde

Brüninghausen (*Bruninckhausen*) [h. Stadt Dortmund]

– Adeliges Gut – 130-133, 145

Budberg (*Budberge*) [b. Hilbeck, h. Werl, Kr. Soest]

– Adeliges Gut – 75

C

Cappenberg (*Kappenberg*) [h. Selm, Kr. Unna]

– Stift (Kanoniker) – 1

D

Dalemannsgut (*Dalemanns gut*) – Gut s. Sölde

Deckering (*Deckeling*) [Ahrenhorst, h. Sendenhorst, Kr. Warendorf]

– Adeliges Gut – 107

Dellwig (*Dellwich*) [h. Fröndenberg, Kr. Unna]

– Schymmelhof (1589) – 116

Derne [h. Stadt Dortmund]

– Pastor – 36

Deutz (*Deitz*) [h. Stadt Köln]

– Abt – 68

Dorninghof (*Dornynchove*) – Hof s. Boele

Dortmund (*Dorpmunde, Dort(h)munde*) [Stadt Dortmund]

– Bürger / Einwohner – 37, 60, 61, 80, 83, 96, 106, 113, 115, 121, 135, 143

– Bürgermeister – 37, 133

– Dominikanerkloster (Armenstiftung) – 80

– Freigraf (1503) – 47

– Gasthäuser / Herbergen – 21, 113

– Gerichtsleute – 131

– Richter – 131

Drensteinfurt (*Drenstenfurdt, Drien Steinbhoe/irden, Steinforde*) [Kr. Warendorf]

- Adeliges Gut – 65, 71, 109
- Kirchspiel – 109

Dudenroth (*Duddenro(e)de/-rodde/-rodt/-rot*) [h. Holzwickede, Kr. Unna]

- Adeliges Gut [Haus Dudenroth] – 63, 70, 87, 112
- Einwohner – 30
- Güter, Höfe – 9, 11, 57, 58, 81
- – Bartholdsgut (1405, 1409) – 9, 11
- – [Hof] Kranenfeld [evtl. auch in Aplerbeck] (1544, 1566) – 45 (Anm. 2), 57, 58, 81

Dülmen (*Dulmen*) [Kr. Coesfeld]

- Richter – 112

Dünaburg (*Danneburgh, Dolunnenbergh, Durtenburg*) [h. Daugavpils, Lettland]

- Hof d. Deutschordenskomturs – 71, 131, 133

E

Echtergut (*Echter guet, gud*) – Gut s. Sölde

Eichlinghofen (*Eicklinghoven*) [h. Stadt Dortmund]

- Prediger – 145

Eickendorf (*Eickendorp*) [h. Drensteinfurt, Kr. Warendorf]

- Einwohner – 109

Eifel (*Eiffel*) [Kampen, Niederlande]

- Fließgewässer (?) – 131

Eilpe (*Elpe*) [h. Stadt Hagen]

- Güter, Höfe – 1, 118

Elsey (*Else*) [h. Stadt Hagen]

- Kloster / Stift – 48, 106
- – Äbtissin – 48
- Pastoren, Küster – 48, 106

Enkhuizen (*Enckhausen*) [vmtl. Provinz Nordholland, Niederlande]

- Einwohner – 132

Ergste (*Ergste*) [h. Schwerte, Kr. Unna]

- Einwohner – 106
- Ergster Mark (*Ergester Marck*) – 106, 127

- Güter, Höfe – 106
- [Gut] Beckhausen (1582) – 106
- Breidehof (1582) – 106
- Hof Vogt (1582) – 106
- Pastor, Kirchmeister – 106

F

Fellin (*Velin*) [h. Viljandi, Estland]
– Hof d. Deutschordenskompturs – 131

Frönsberg (*Frompstorp*) [h. Stadt Hemer, Märkischer Kreis]
– Adeliges Gut – 65

Fröndenberg (*Frondenberge*) [Kr. Unna]
– Stift (Jungfer) – 63

G

Garenfeld (*Garnefeld*) [h. Stadt Hagen]
– Einwohner – 99, 110, 118

Geinegge (*Genegge*) [b. Hövel, h. Bockum-Hövel, Stadt Hamm]
– Adeliges Gut – 107

Gerkendahl (*Gerkendaell*) [b. Hennen, h. Iserlohn, Märkischer Kreis]
– Adeliges Gut – 116

Gevelsberg (*Gevelsberge*) [Ennepe-Ruhr-Kreis]
– Äbtissin – 86

Gockener (*Go(c)kener*) – Gut s. Sölde

H

Hagen (*Haghen, Haghyn*) [Stadt Hagen]
– Gograf – 1
– Hägerwald – 77
– Kapelle – 1

Hägerwald (*Heggerwolde*) [Hagener Wald ?] – s. Hagen

Halden (*Haldene*) [h. Stadt Hagen]
– Einwohner – 1

Halver [Märkischer Kreis]
– Pastor – 45

Hamm (*Hamme*) [Stadt Hamm]
– Bürger / Einwohner – 16, 101, 142
– Gerichtsleute – 101
– Nordenspital – 101
– Richter – 101

Heessen (*Hesen*) [h. Stadt Hamm]
– Adeliges Gut – 52

Heiden (*Heyden*) [Uelzen. Kr. Unna]
– Adeliges Gut – 54, 55

Hellweggut (*Helwedges guidt*) – Erbgut s. Sölde

Hendikergut (*Hendiker gude*, später *Herdekenhoff*) – Gut s. Aplerbeck

Hengsen (*Hegenynchusen*) [h. Holzwickede, Kr. Unna]
– Güter, Höfe – 40

Herbede [h. Witten, Ennepe-Ruhr-Kreis]
– Adeliges Gut – 107

Herdecke s. Opherdicke

Herdekenhof s. Hendikergut

Hermann-Stoben-Gut (*Herman Stoben gued*) – Gut s. Sölde

Herringen (*Heringen*) [Nordherringen, h. Stadt Hamm]
– Adeliges Gut – 49, 50, 112

Hilbeck (*Hilbeke*) [h. Werl, Kr. Soest]
– [Adeliges] Gut – 24

Hohenschwarze (*Ho(e)nswerte*) [h. Schwarze]
– Einwohner – 35
– Ländereien – 41

Hörde (*Hoerde, Hu(e)rde*) [h. Stadt Dortmund]
– Adeliges Gut – 96

- Amt / Freiheit / Gericht – 14, 37, 96, 98, 145
- Amtmänner, Drost, Rentmeister – 14, 44, 51, 57, 63, 112
- Gerichtsleute – 14, 37, 145
- Kloster Clarenberg (Amtmann) – 70
- Richter – 14, 37, 96

Holzwickede (*Holtwicke, Holtwickede*) [Kr. Unna]

- Gericht – 9
- Gerichtsleute – 11, 30
- Hof Lünschermann (19. Jh.) – 45 (Anm. 2)
- Richter – 11, 30
- Schulte – 10

Hove [im Ksp. St. Bartholomäus zu Ahlen, Kr. Warendorf]

- Adeliges Gut – 109

Hülshof (*Hülfshof*) [im Ksp. Roxel, h. Havixbeck, Kr. Coesfeld]

- Adeliges Gut – 109

Husen (*thon Hußenn*) – Gut [Haus Husen] s. Syburg

I

Ibbenbüren (*Ibbenenbueren*) [Kr. Steinfurt]

- Erbe Rameier – 129

J

Macobs Erbe [vmtl. zu Söde] – Hof s. Sölde

Jülich (*Gui/ylich*)

- Herzogtum s. Johann von Kleve (51), Wilhelm von Kleve (57)

K

Kaiserswerth [h. Stadt Düsseldorf] – 56

Kalmann [Hof] – s. Kollemann

Kamen (*Camen*) [Kr. Unna]

- Amt / Gericht – 17, 46, 51
- Amtmänner – 54, 55, 67, 112

- Bürgermeister – 112
- Geistliche (Pastor, Vizekurat) – 46
- Gerichtsleute – [46]
- Richter – 17

Kampen (*Campenn*) [vmtl. Provinz Overijssel, Niederlande]

- Einwohner – 130, 131
- Güter – 71, 131, 133
- Kirchhof v. St. Jacob – 133

Katzenelnbogen (*Katzeneilienboegenn*) [Rhein-Lahn-Kreis]

- Grafschaft s. Johann von Kleve (51)

Kleve (*Cleve*) [Kr. Kleve]

- Herzogtum s. Adolf (14, 32), Johann (37, 51), Wilhelm (57)
- Regierung – 123

Klusenstein (*Clauenstein, Clusensteyn, -stene,*) [b. Hemer, Märkischer Kreis]

- Burg – 32, 34, 106

Knepper – Kotten s. Sölde

Kollemann (*Kal-, Kollemann*) – s. Lusecke

Koip (*Koiphove*) – Hof s. Aplerbeck

Kranenfeld (*Kranenfeld, Krannenwelde*) – [Hof] s. Aplerbeck

Krevet (*Krevetheshove*) – (Hof) s. Aplerbeck

Kurland (*Churlandt*) [h. Teil von Lettland]

- Herzogtum s. Godehard Ketteler (131)

L

Langendreer [heute Stadt Bochum]

- Einwohner – 8

Langschede [h. Fröndenberg, Kr. Unna]

- Pfandmühle (1589) – 116

Lehnhof (*Lenhove*) – s. Limburg

Lenningshausen (*Lenninckhaußen*) [b. Hennen (?), h. Iserlohn, Märkischer Kreis]
– Schultenhof – 102, 105

Letmathe (*Lethmaethe*) [h. Iserlohn, Märkischer Kreis]
– Adeliges Gut – 106

Limburg (*Limboirch, Limburgk, Limpurch, Lymburg*) [Hohenlimburg, h. Stadt Hagen]
– Drost – 103, 104, 106, 107
– Freigraf der Krummen Grafschaft – 47
– Grafschaft s. Adolf von Neuenahr (106)
– Lehnshof (vmtl. Hohenlimburg) – 118
– Richter – 106

Livland (*Lyfflant, Liefflandt*) [h. Teil von Lettland] – 59, 71, 78, 131, 133, 145
– Deutscher Orden (Komtur, Meister) – 71, 131, 133, 145

Loe (*Lae*) [h. Marl, Kr. Recklinghausen] – s. Weeze

Lohof (*Lohove, Lohoff*) [Ort unbekannt (vmtl. Natorp oder Hengsen)] (Gut, Hof) – 43, 112

Loxten (*Loixten*) [h. Versmold, Kr. Gütersloh]
– Adeliges Gut – 129

Lübeck (*Lubbycke*) [Stadt Lübeck]
– Kaufmann – 59

Lück (*Lueken ghude*) – Gut s. Natorp

Lüdinghausen (*Ludynchusen*) [Kr. Coesfeld]
– Adeliges Gut – 26

Lünen (*Lunen*) [Kr. Unna]
– Amtmann – 36

Lünschermann (*Lunschermann*) – [Hof] s. Holzwickede

Lütteke Eide – Kamp s. Westhofen

Lusecke (*Luseke, Luzick*) [h. Holzwickede, Kr. Unna]
– Güter, Höfe – 45, 58, 87, 112
– – Gut des Klosters Scheda (1495) – 45
– – Hof Kollemann auf dem Lusecker Bruch (1544 Kotten, 1584 Gut) – 57, 58, 112
– Lusecker Bruch (*Lu(e)seker Bro(i)cke*) – 54, 55, 57, 58

Lyren (*Lier, Lieren*) [h. Wattenscheid, Stadt Bochum]
– Adeliges Gut – 145

M

Mark (*Mark, Marke, Marck*)

- Grafschaft s. Adolf von der Mark / von Kleve (1, 14, 51), Engelbert von der Mark (3), Gerhard von Kleve (32), Johann von Kleve (37)

Massensgut (*Massens guet*) – Gut s. Rottum

Matena [adeliges Gut, s. Aplerbeck]

Menglinghausen (*Mengerynchusen*) [h. Stadt Dortmund]

- Obergut (1485) – 37

Möllenbeck (*Mollenbecke, Mullenbeck*) [b. Wolbeck, Stadt Münster]

- Adeliges Gut – 109, 111

Moers (*Mörß*) [Kr. Wesel]

- Schultheiß – 106

Moskau (*Muscoy*) [Russland] – 131

Münster (*Mo(e)nster, Munster*) [Stadt Münster]

- Bürger / Einwohner – 59, 111, 112
- Kirche (Domherren, Institutionen) – 29, 33, 46, 111, 129
- Send – 109

N

Nassau (*Nassau/-auwe*) [Rhein-Lahn-Kreis]

- Grafschaft s. Johann (32, 34)

Natorp (*Narttorpe*) [h. Holzwiede, Kr. Unna]

- Gut Lück (1534) – 53
- Schmerkotten [vmtl. Natorp, evtl. auch Aplerbeck] (1584) – 112

Nette [b. Haste, h. Stadt Osnabrück]

- Adeliges Gut – 129

Neuenahr (*Neuwnar*) [Kr. Ahrweiler]

- Grafschaft s. Adolf (106)

Niedergut (*neder gut, thor Nyden*) – Hof s. Sölde

Niedermassen (*Nidermassen*) [h. Unna, Kr. Unna]
– Einwohner – 117

Niederlande (*Nidderlande*) – 71, 131, 133

○

Obergut (*over gu(e)d, over gut*) – Gut s. Menglinghausen, Opherdicke

Oelde [Kr. Warendorf]
– Einwohner – 111

Opherdicke (*Herdeke, Hereke*) [h. Holzwickede, Kr. Unna]
– Obergut (1405 gen. Telengut) (1405, 1409) – 9, 11
– Pastor – 62, 63

Ostermann (*Oestermann*) – [Hof] s. Sölde

Overberge [h. Schwerte]
– Einwohner – 42

Overdiek (*Overdik*) – Stätte s. Sölde

¶

Poitiers (*Pictavensis*) [Département Vienne, Frankreich]
– Kanoniker – 39

¶

Rameier – Hof s. Ibbenbüren

Rausingen (*Rausynckhusen*) [h. Holzwickede, Kr. Unna]
– Einwohner – 57, 88

Ravensberg (*Ravensborch, Ravenssberch*)
– Drost – 63
– Grafschaft s. Johann von Kleve (51)

Reichsmark (*Ryxmarck*) [s. Syburg]

Rheine (*Reine*) [Kr. Steinfurt]

– Einwohner – 111

Rhynern [h. Stadt Hamm]

– Richter – 101

Riga [Lettland]

– Hof des Herzogs v. Kurland – 131

Rosenhof (*Rosenhove*) – Hof s. Westhofen

Rottum (*Rotthom*) [h. Kamen, Kr. Unna]

– Massensgut (1518) – 51

Ruhr (*Ruer*) [b. Wandhofen, h. Schwerte, Kr. Unna]

– Adeliges Gut – [76], 77, 101, 103, 104, [106], 107, 129, 140

S

Scheda [b. Wiehagen, h. Wickede (Ruhr), Kr. Soest]

– Kloster – 45

Schillingsgut (*Schillinges ghuit*) [Ort unbekannt (vmtl. b. Schwerte)] – 68

Schmerkotten – Kotten s. Aplerbeck, Natorp

Schüren (*Schuren*) [h. Stadt Dortmund]

– Schulte – 6

Schwarzenburg (*Swartzenburgh*) [b. Dorff, h. Stolberg, Kr. Aachen]

– Adeliges Gut – 73

Schwerte (*Schwerdte, Schwert(h)e, Swe(y)rte, Swierthe*)

– Bürger / Einwohner – 65, 72, 77, 81, 82, 85, 94, [97], 101, 104

– Bürgermeister – 38, 55

– Drost – 54, 55, 70, 72, 106

– Gerichtsleute – [65], [72], 103-105, 110

– Güter, Höfe, Ländereien – 14, 38, 69, 100

– Kirchspiel – 99

– Pastoren – 68

– Richter – 68, 99, 103-105, 110

Semgallen (*Semigäl*) [Zemgalle, h. Teil von Lettland]

– Herzogtum s. Godehard Ketteler (131)

Senden (*Sendenn*) [Kr. Coesfeld]

– Adeliges Gut – 132

Sölde (*So/ulde, Soldhe, Sollde, Zo(e)lde*) [h. Stadt Dortmund]

– Adeliges Gut (Haus Sölde; 1479 Burghaus) – 1, 12, 13, 16, 23-25, 27, 28, 35, 47-49, 52, 53, 56-63, 67, 70, 72-74, 79-94, 97, 112-115, 117, 119-121, [124], [126], 134-139, 141-145
– Bauerschaft – 24, 54, 55, 70, 79, [119], [120]
– *Duisstere Straße* – 47
– Einwohner – 42, [47], 48, 57, 58, 79, 84, 93, 95, 114, 119, 120, 128, 139, 141, 143, 144
– Güter, Höfe, Ländereien (Zehnt) – 10, 12, 27, 17, 19-22, 24, 25, 28, 31, 52, 63, 65, 70, 73, 80, 91, 112, [119], [120], 128, 143
– – Hof Brand [wohl anderer Name des Hofes Stuckebier] (1460) – 31
– – Bremmenbusch im Sölder Felde (1598) – 143
– – Dalemannsgut [wohl Gut des Hermann Stoben u. vmtl. identisch mit dem Echtergut] [1439] – 24
– – Echtergut [vmtl. identisch mit dem Dalemannsgut] (1437, 1440) – 21, 25
– – Gut Gockener (1547 Gut, 1584 Erbe) – 63, 112
– – Hellweggut, Erbhof (1559) – 80
– – Jacobs Erbe ([vmtl 1584], 1598) – [112], 143
– – Kotten Knepper (1554) – 73
– – Niedergut (1436, 1572) – 19, 91
– – [Hof] Ostermann (1598) – 143
– – Hofstelle *Overdiek* (1406) – 10
– – Hermann-Stoben-Gut [vmtl. identisch mit dem Dalemannsgut u. Echtergut] (1439) – 24
– – Hof Stukebier [wohl anderer Name des Hofes Brand] (1460) – 31
– Kapelle (1479, 1489, 1539) – 35, 41, 56
– Geistliche (Patronin, Rektor, Vikar) (1489, 1495, 1539) – 41, 45, 56
– Sölder Mark / Holzgericht – 41, 42, 52, 54, 55, 57, 58, 139, 144
– Teich zum *Paradys* – 112
– Zehnt – 128

Speyer (*Speyr*) [Stadt Speyer]

– Domherr – 106

Steinhaus (*Steynhues*) s. Beyenburg

Stockum (*Stochem*) [h. Sundern, Hochsauerlandkreis]

– Adeliges Gut – 32

Stockum [h. Werne (?), Kr. Unna]

– Koch (1581) – 101

Stromberg (*Stromberge*) [h. Oelde, Kr. Warendorf]

– Einwohner – 111

Stuckebier (*Stuckebeyrs*) – Hof s. Sölde

Syburg (*Siburch*) [b. Hörde, h. Stadt Dortmund]

– Gut zu Hussen [Haus Husen b. Hohenburg] (1557) – 77

– Kirchspiel – 77

– Reichsmark – 98, 122

T

Tecklenburg (*Tecklenborch*)

– Grafschaft – 129

Telengut (*Telen gud*) – Obergut s. Opherdicke

U

Unna (*Unna/-ae*) [Kr. Unna]

– Amt / Gericht – 18, 19, 24, 46, 80

– Amtmänner, Drosten – 44, 54, 56, 67, 70, 112

– Bürger / Einwohner – 19, 22, 30, 54, 55, 62, 74, 117, 124, 138, 139, 141

– Bürgermeister – 63

– Gerichtsleute – 7, 12, 19, 20, 24, 27, 44, 49, 50, 57, [83], 87, 88, 95, 116, 119, 120, [143]

– Herberge – 13

– Richter – 7, 12, 18, 19, 20, 22, 24, 27, 28, 44, 49, 50, 57, 58, 67, 83, 87, 88, 95, 119, 120, 139, 143, 144, 146

– Schulrektor – 139

V

Vellinghausen (*Velinchuzen, Vellinckhuisen*) [b. Sölde, h. Stadt Dortmund]

– Einwohner – 119, 120

– Feldmark – 8

Villigst (*Veligste*) [h. Schwerte, Kr. Unna]

– Adeliges Gut – 106

Vogt – Hof s. Ergste

W

Walstedde [h. Drensteinfurt, Kr. Warendorf]

– Einwohner – 101

Wandhofen (*Wanthoven*) [h. Schwerte, Kr. Unna]

– Einwohner – 104

Weddern [h. Dülmen, Kr. Coesfeld]

– Kloster – 111

Weeze [Kr. Kleve]

– Amtmann zu Loe [vmtl. der Herrschaft v. d. Loe mit dem Haus Wissen als Mittelpunkt] – 54

Wenden [h. Cēsis, Lettland] – 78

– Hof d. Deutschordensmeister – 131

Werden [h. Stadt Essen]

– Stift – 31

Werdringen (*Werderingenn*) [h. Stadt Hagen]

– Adeliges Gut – 77

Werne [Kr. Unna]

– Amtmänner – 49, 50

– Richter – 107

Wersch (*Werssche, Wiersche*) [im Ksp. Darfeld, h. Rosendahl, Kr. Coesfeld]

– Adeliges Gut – 112

Wersen [h. Lotte, Kr. Steinfurt]

– Adeliges Gut – 54, 55

– Kirchspiel – 129

Westhofen (*Westha/oven*) [h. Schwerte, Kr. Unna]

– Adeliges Gut – 96, 99, 102-105, 110, 118

– Bürger / Einwohner – 76, 99, 105, 110, 118

– Bürgermeister – 76

– Burglehn – 77

– Freiheit / Gericht – 76, 96, 99, 102-105, 110

– Gerichtsleute – 96, 99, 103-105, 110

– Güter, Höfe, Ländereien – 99, 100

– Kamp Lütteke Eide (1579, 1589) – 99, 118

– Rosenhof (1579) – 99

– Richter – 96, 99, 103-105, 110

Wetter (*Wethere, Wetter(e)*) [Ennepe-Ruhr-Kreis]

- Amtmann – 51
- Freiheit – 3, 125
- Herberge – 4
- Kapelle (Vikarie St. Anna) – 77

Wickede [h. Stadt Dortmund]

- Frohne – 70
- Kirche – 56

Wolbeck (*Walbeck, Wolbecke*) [h. Stadt Münster]

- Einwohner – 111
- Richter – 107

X

Xanten (*Xantonensis*) [Kr. Wesel]

- Kathedrale (Kanoniker) – 39

TRANSKRIPTION DER ARCHIVALIEN

überarbeitet von Joachim Rüffer

Transkriptionen von
Ralf Otte (Archivalien mit der Signatur HS ON) und
Joachim Rüffer (Archivalien mit der Signatur SDHS)

1. SDHS O - 1342 NOV. 22 - KAPELLE HAGEN („HAGHYN”)

Pateat Euidenter / tam posteris / q(uam) modernis / q(uod) nos / Heydenricus dict(us) Rauen / Mechtyldis vxor ip(s)ius Legitima | Ru(o)tgherus et Odelendis / nati et heredes eor(un)dem coniugum / ex vnanum voluntate / et deliberatione / justo venditionis | tytulo vendidim(us) at resignauim(us) / honesto viro Statio de Houele famulo et eius veris heredib(us) / pro certa pecunie | suma / nobis totaliter soluta / omne jus siquod nobis competit / vel in futurum co(m)petere poterit / in bonis aut ho[-] | minibus / domini Rutgheri de Solde / cano(n)ici Kappenbergensis / et soror(um) eiusdem / Ryxe et Gertrudis / ita videlicet | p(er) bona sita in villa Elpe / et redditus vndecim solidor(um) tollendi annuatim de curia ibidem in Elpe / quib(us) bonis | et redditibus / d(omin)us Rutgher(us) predictus vti consueuit / et bona in Duddenrode / et in Apelderbeke vbi dicte | sorores co(m)moranunt / cum munitione quadam adiacente et cum quatuor jugeribus terre arabilis / et dimidio | manso Lignor(um) tenendis in pheodo / a nobili d(omi)no / d(omi)no \\ comite Arnsberg(e)nsi / cum \\ hominib(us) seruulis conditionis | quibuscumq(ue) et cum vnversis et singulis pertinentiis et jurib(us) / quocumq(ue) conseantur nomine / dictor(um) bonor(um) / siue | Etiam mobilia sint / siue i(m)mobila / bona ipsa / post mortem domini Rutgheri pred(ic)ti / et soror(um) ip(s)ius predictar(um) | cum ear(um) bonis quocumq(ue) casu eidem Statio et heredib(us) suis veris cedant / hereditarie et in in p(er)petuum posside(n)da / | nullis penitus Exceptionib(us) juris / canonici vel ciuilis / nobis / vel viris heredibus / quomodolibet suffragantibus / con[sentien]tibus | premissa / vel aliquod premissor(um) / In cui(us) rei testimonium / sigillum spectabilis domini d(omi)ni \\ comitis de Marka | vna cum sigillis / meo et filii mei primogeniti p(rese)ntibus sunt appensa . Et Nos Mechthyldis vxor ip(s)ius Heydenrici | at Odelendis filia ip(s)or(um) coniugum omnia superius expressa / sub eisdem sigillis / recognoscim(us) esse vera . Actum | et datum in capella Haghyn / p(rese)ntibus / Theoderico de Dale / Hermanno d(ic)to Pape / Johanne de Berchem / Degenhardo | de Bru(e)nenberghe / Gerhardo de Wytlene / tunc temporis officiato in Wetthere / Hermanno filio quondam domini | Gerhardi de Wytlene militis / Bu(rc)hardo de Wytlene / Ffrederico dicto Du(e)kere / Hermanno Su(e)neken / tunc te(m)poris Gog(ra)- | uio in Hagen / Heynemanno de Elpe / Thilemanno sup(er) curiam / Theoderico Schulteto de Haldene / Menrico sup(er) stratam [/] | Weltekino Wyman / Alberto dicto Trost / et aliis pluribus fidedignis / anno d(omi)ni M[illesi]mo ccc^{mo} quadragesimo secundo | ip(s)o die Beate Cecilie virg(in)is. |

Original – Latein – Pergament.

2. SDHS 52 - 1370 APRIL 15

Ich Willem [...]ha[...]e¹ van Batey en kenne vnde betughe in dissen opene(n) breue | dat Ich vnde mine rechte(n) eruen hebben gheu(o)en enen weder coop | op sinte peters dach ad chathedram ouer enen Jare to komeende achte | daghe vor vnde achte daghe na Staciuse van Houele vnde Lamberte va(n) | Houele sinen sone dat se dat guit weder copen maghen also vors[creuen] | ys v(m)me vuftich marc guder dorpmu(o)ndischer penninghe enen guden | alden coninges tormoschen gherekent vor negheenteen verlinghen | wersake dat se des nicht en deden zu zolen ze vppe beden siden malt | zinne vrende woe² dar³ tho maken wat den veren dunken dat se | tho eghen dat sal ich vnde mine rechte(n) erue(n) vnde helde(ren) dis | breues an tho gheuen vnde wal betalen wa(n)ner en de were dat | toe zegghen al disse vors(creune) vorwarde zeker ich wille(n) vnde mine | erue(n) vnde holdere dis breues

vors[creuen] in guden trouwe(n) stede vnde | vast tho holdene Statiuse vnde Lamberte sine(n) sone
vnde ere(n) | rechte(n) eruen vorde hebbē des to tughe vor mi vnde mine | eruen vnde vor heldere dis
breueß min(en) ingheseghel andessen | breef ghehanghen gheheue(n) inden Jaren ons ons her(en)
dusent | dreehondert vnde seuentich des man(n)edaghes na paschen |

Original – Deutsch – Pergament.



1 Textverlust am oberen Rand (Loch im Pergament). – 2 Nicht eindeutig lesbar (eventuell korrigiertes Wort). –

3 Wohl korrigiert aus „dat“.

3. HS ON 78 - 1377 JUNI 1

Wij Engelbrecht Greue van der Marke bekennen apenbair / dat wij Dideriche van | Boyle vnd sinen
rechten eruen hebben gegheuen vnd gheuen ouermids dis(en) breiff | dey alingen houestad / mit
al erem begrepe vnd tobehoringe / gelegen by syme huys | binnen der vrygheit to Wettere / also als
dey wanner saligen Arnoldes vamme Hegen- | schede / deme got genade geweist hadde / erflicher
eweliche(n) vnd vmm(er)me ledich vnd los | to besitten vnd to sliten tot alle(n) erem nutte vngehindert
vnd vngekrudet van vns | vnd van allermalkem van vnß wegen / Jn orkunde vnses Sigels / dat wij an

dis(en) | breiff hebe(n) doen hangen / Geg(euen) op sente Nicomedes dagh jn dem Jaire vns heren | druttein hundert vnd Seuen vnd Seuentich . . |



Original – Deutsch – Pergament.

4. SDHS 121 - 1386 AUG. 26

Jch Diderich van Berchem Gotsalks son van Berche(m) do kundich alle luden vnd betughe in disse
breue | dat jch mit / guden wille vnd w[u]llbort / Juthen myne(n) echten wyues vnd mir rechten eruen
hebbe ghesat | vnd sethe deme Fygen altare in der Cappelle tho Blankensten vnd deme rectore des
altar(es) veirdehalue | mark guder pe(n)nyng als tho dorpmu(n)de wordich vnd gheue sint / vt /
myne alingen gude tho Apel[-] | derenbeke vnd vt / des gudes alingher thobehorunge / tho hebbene
alle jaar vp sinte Mertins dach in | den wynter(en) vor veirtich mark als tho dorpmu(n)de ghenge vnd
gheue sint vnd disse vorg[escreuene] veirdehalue | mark sal jch vnd myn eruen antworden vnd betalen

alle Jaar vp sinte Mertins dach vorg[escreuene] achte daghe | vor af achte daghe na neest volghe(n)de
 tho Bla(n)ke(n)ste(n) in de wonynge rectors des vorscr(euenen) altars vmbeua(n)ghe | vry vmebesat /
 vnd vmbecu(m)mert / vp vnse cost / vnd vp vnser arbeit wert / sake dat Jch Diderich vorg[escreuen]
 disse | betalunge nicht en dede af myn eruen so mach de rector des vorscr(euenen) altars dar na vp
 den pfeesten sinte pe[-] | ters dach ad cathedram vns af manen dey vorg[escreuene] veirtich mark
 vnd de vorg[escreuene] veirdehalue mark sunder vn[-] | se wedersaghe oekso moghe wy losen disse
 vorg[escreuene] veirdehalue mark van deme vorgscr(euenen) altare vnd rectore | des alters alle jaar vp
 sinte peters dach ad cathedram veirteynacht dar vaer of veirteynacht dar na vor | veirtich mark gudes
 gheldes als vorgscr(e)f[en] stet tho merre wisset so hebbet jch Diderich vorg[escreuen] ghesat deme
 alter | vnd rectore des alters Ersam(en) man(en) Vranken Voes Hinrike Boseuorde vnd Lamberte van
 Houele Stacius | son van Houele dey vor my hebbet gheloeuet deme altere vnd rectore des alters –
 disse vorg[escreuene] veirtich mark vnd | dey vorgscr(euene) veirdehalue mark tho betalene / wan hey
 vns dey af manen mach na als hijr vorgscr(euen) stet ofte¹ | dede wy des nicht so mach dey rectore
 des vorgscreuen(en) alters wy maen dey vorg[escreuene] veirtich mark vnd dey veirde[-] | halve mark
 en deel of al vp en pert(en) of vp tve perde / oder he mach vp en deel ofte vp al en pert sethen of | tve
 perde tho wethere eder tho Blankensten welik v(e)r dat hey wyl wo dacke dat gheschee / van alle deme
 schilde(n) | dey dar vp gheyt / vnd van alle deme houetgude sole wy en entheuen vnd quiet maken
 degene vnd al sunder irha(n)² | de wedersprake / vnd wo datke dat vnser welik steruet / vt sy sake
 wolde ofte borghe / also dicke sole wy na ma[-] | ninghe des alters vnd rectoers des vorgscr(euenen)
 alters / jn ryden tho Wethere af tho Blankesten vnd beysten dar in | ener herberghe dar he vns jnwyset
 vnd nu(m)mer vt der beseruge scheden wy en hebbet ander ghelyke gu[-] | de man weder gheset in
 der doden stede were oek dat disse breet ych an de ghebrek hedde ofte hir na kreghe | an script an
 jngesegelen of an permu(n)te ofte wo deme wijs dat were / dat er(en) solde meyn hinder wesen mer |
 he solde so staen in aller macht gelike der wijs ofte hey nicht ghebrekes en hedde vnd alle arghelijst / |
 vnd scr[v]pel vtgheseget – alle disse vorgscr(euene) vorworde dey loue wy Diderich van Berchem
 sake wolde Vre(n)ke | Vos Hinric Boseuort vnd Lambert van Houele vorg[escreuen] borghen mit
 samenhanden vnd sykert an guden | truwen deme altere / vorgscr(euen) vnd sinne rectore vast vnd
 stede to halden vnd hebbet des tho eme thughe | vnse Jngeseghele an diss(en) breet ghehangen . .
 Datu(m) a(n)no d(omi)ni m[illesim](o) • ccc • lxxxvj^o • do(min)ica po(stera) Bartolomei ap[osto]li |

Original – Deutsch – Pergament.

1-2 unsichere Lesung. – Die Urkunde weist in einigen Bereichen Feuchtigkeitsschäden auf, wodurch besonders die letzten Wörter einiger Zeilen stark verblasst sind.

5. SDHS 66 - 1391 MAI 2

Jch Godeke Bozevort Erckenne ind betuge oppenbar in dussem breyue dat Jch der lenware | ind man
 nicht vorsetken noch vorkopen mach . dey my myn veddere Hinr(ick) Bozevort heuet | gegeuen dat
 en sy myt syne(n) willen vartm(er) wer ock zake dat ich affliuich worde • so sal | dey vors[creuene]
 lenware ind man wedder sterven ind Eruen oppe Hinricke myne(n) vedderen vors[creuen] | wer
 ock sake dat ich Godeke vors[creuen] der lenware ind man icht wat vorsetke offte vorkochte | so
 machte ich Hinr(ich) Bozevort vors[creuen] dey vors[creuene] lenware ind man wedder nemmen als
 ich sey | yn vor tyden gehat hebbet Al dusse vors[creuene] stucke ind puncte dey geloue Jch Godeke

41. SDHS 37 - 1489 MÄRZ 25

Kondich sij allen lude : die dussen brieff sein off horen lezen So als wij Herman van Houel vnd Leneke syne elike husfrouwe den | Dienst des almechtingen god(e) gerne willen hebn helpen vermeren vnd to Solde in dat dorp hebn doin ophauen vn(ne) make(n) Eyne | Capelle jn ere god(e) vnd syner gebenedieden moder vnd der tien dusent merteler doin consecreven vnd wijgen vnd de begiffet | mit eyndeil gude(re)n Renten vnd gulden jnhalt eyner fundacien darop gemaket Darv(m)me dan dat sich eyn prest(er) debett(ere) behelpe(n) | moge So hebbe wij de vurs[teende] Capellen begiffet vnd mit willen vnser kinde(re) vor vns vnse eruen vort dar to gestalt vnd | gegeue(n) sodane(n) gut vnd lant als hijr nages steit jtem int erste hebbe wij dar to gestalt vnd geuen Eyne woi(n)u(n)ge vnd jtlich lant vnd | Rente vnd eyne gaue holtes in de Solder marke vnd Eyne fundacie dar op doin maken so wii de fundacie dat jn(ne)heldt vnde | als dan de fundacie mede heldet den hoff to Honswerde vnd endeil Rente mit H(er)e(n) Dideriche op dem Brincke dat men dan | vitlozen mochte na lude der brieue darop geg[euen] So sin de vurs[teende] twee deile weder vitgeloist v(m)m(er) tegen den hoff to Honswerde heb | wij weder dar to gelacht dese nages[creuene] rente vnd land jt(em) Eyn muddeze an dem Colschen wege op de zutsjde eyn(en) schep(er) dat hort | to Leylinck vnd drey step(en) an dem Colschen wege scheitende in den slobbel dall op de zutsjde legt ein step(en) dat hort to Leulinck | jt(em) drey step(en) in dem slobendal dar heuet de hilg(en) geist to Vnna drey step(en) bij vnd twee malderze op de oistsjiden bij dem Rode vnd | drey step(en) bij den ane merre(n) vnd noch eyn mudze an der seluen lage dat legt bij dat vigen malderze op de west(er)sijde vnd de si(ne)¹ is tosam(m)e viff malderze vnd eyn step(en) de heuet Wessel vnder vnd geuet dar aff Seuende halff mald(er) vnd eyn step(en) hardes karns | jtem noch eyn malderze an dem Colschen wege vnd schut op Wilhelm Lubbertz anwenden vnd eyn malderse an dem Colsche(n) wege | vnd legt bij den drey step(en) de hort to den Reckarden houe jtem drey step(en) an dem Colschen wege vnd dar heuet Reckerdinck drey | step(en) bij jtem noch viff step(en) op dem Colschen wege vnd eyn step(en) bij dem Colschen wege jtem noch eyn step(en) vor dem Rode vnd | anderhalff step(en) scheiten op vnse vijff step(en) an dem Colschen wege dar aff geuet men veirdehalff malder hardes karns vnd | [twee]² mald(er) haue(re)n dit vurs[teende] lant hebbe wij Herman vnd Leneke elude vurs[teend] to der vurs[teenden] Capellen gegeue(n) dat de R(ec)tor dar va(n) | sodane Rente vnd pacht boreen sal off mach dat vurs[teende] lant selue(n) vrbern vnd gebruken vnd dar vor doin godes vnd vor vnser | alde(re)n vnd vnser geslechte vnd vnse zeile bidden jtem vor dat karn vnd Rente van He(re)n Dideriche op dem Brincke so dat ok is | vitgeloist So hebbe wij jn aller mate vurs[teend] dar weder to gewijst vnd gestalt de Rente vte dem houe to Luseke na lude des briefe | dar op spreckende vnd wij sin des landes vnd Rente vurs[teend] vor vns vnd vnse kinde(re) vnd eruen vitgegan vnd hebn darop v(er)tege(n) | vnd verticht gedain mit hande vnd mu(n)de vnd dat gestalt jn hande vnd behoiff des Rectors vnd der Capellen vurs[teend] jn mate(n) | vurs[teend] vnd na [v(er)]moge der fu(n)daciën dar bij to bliuen vnd wij vnd vnse eruen soln vnd willen en des landes vnd Rente ware(n) | vnd warschop doin als recht is vnd worden sey dar ane hindert off gecrodet dat solle vnd wille wij vnd vnse vrouen en vnu(er)toget | aff doin jtem de Rector der Capellen sal verbunden syn to dreen missen in der wecken als mit name(n) des mandag(es) Gudenstages | vnd vrijdages vnd off zake were dat wij off vnse eruen begerden misse to doind(en) op vnse(re) husz dat solle wij en den auent seggen | laten sich dar to tobereiden Ok sal de Rector bidden des sundages vor vnse alde(re)n vnd vorfare vnd sal ok verbunden sijn jn | allen quatuor temp(or)en vigilie vnd misse to doind(en) op de drey dage eyne(n) welker em alie beq(ue)mest is vor vnser alde(re)n ziele vn(ne) de | ghene de van vnser houesate v(er)storuen sin vnd dit sal allet sin wii vurs[teend] is Sonder argelist To tuge der warheit allet vurg[escreuenen] | puncte op dat de stede vnd vast bliuen vnd gehalden werden So hebbe ich Herman van Houel vurs[teend] myne(n) Segell vor

my vnd | Leneken myne husfrouwen vnd vnse kinde(re) vnd erue(n) mit vnser aller wettenschop an
dussen brieff gehang(en) Des ich Leneke | vurs[teend] bekenne vnd myns hushe(re)n Segels hir to
mede gebruik(en) dar ouer vnd ane we(re)n Peter van Hetfelde Hinrich ter Oiste(n) Sybe | Hans de
des Schulten dochter van Honswerte heuet vnd mer lude genoch Datum anno d(omi)ni millesimo
Quadringetesimo Octua[-] | gesimo nono jn profesto annu(n)cacionis gloriose virg(inis) marie |

Original – Deutsch – Pergament.

1 Lesung unsicher: eventuell auch „sinne“ (vermutlich Orts- oder Flurbezeichnung). –

2 Das Pergament ist an dieser Stelle geknickt.

42. SDHS 502 - 1489 APRIL 26

Jch Cort Kynt Holtrichter to Solde nu tor tijt dess vesten Herma(nn)s va(n) Houel | jn der solder marke
beke(n)ne ou(er)mytz dessen breue dat vor my gekom(m)e(n) synt jn | dat gehegede gerichte dar ich stat
vnde stoll des holtgerichtes sat vn(ne) becledet | hadde Herma(nn) va(n) Houel vn(ne) de seme(n)tliken
erue(n) der geswore(n) solder marke vnd | beclageden sich dat Ha(n)nes Rassche to Ouerberge
vngeborliken gehowen hedde | jn dem stintholte erer gesworner marke vn(ne) dar snede gemaket
bute(n) recht | wete(n) vn(ne) willen der erue(n) der geswore(n) solder marke dar dan Herma(nn)
va(n) Houel | van der seme(n)tliken erue(n) wegen Ha(n)nes Rasschen to Ouerberge scrifftliken
to | geesschet hedde syn bewiss vn(ne) r(e)cht jn dat holtgerichte to brengen to solde | next(er)liken
des donredages na vnser loue(n) vrowe(n) dage Ann(un)cationis vn(ne) dat | ou(er)mytz sjne(n)
scrifft(en) vnd sjn(em) sigel vn(ne) geswore(n) bode(n) Herma(nn)s va(n) Houell | So esschede(n) my
de vorg[escreuene] Herma(nn) va(n) Houell vn(ne) de seme(n)tlike(n) erue(n) der Solder | marke den
vorg[escreuenen] Ha(n)nes Rassche(n) jn dat gerichte to essche(n) syn bewiss vnde | r(e)cht to bre(n)gen
dem jch so dede vn(ne) esschede dey vorg[escreuenen] Ha(n)nes Rassche(n) ene werff | a(n)der
werff derde werff vn(ne) verde werff ouer r(e)cht dar dan Ha(n)nes Rassche eff | nema(n)t vm sjner
wege(n) en wass en to v(er)a(n)tworde(n) So esschede(n) my dey erue(n) der | solder marke jn dat
gerichte to essche(n) Joha(nn) Wyneken Joha(nn) dey Nathen Wilhelm dey | alde(n) Schulte(n) va(n)
Solde Ha(n)nes Lieb(er)t Ha(n)nes West(er)uelt Renolt va(n) Bodelswi(n)ge de warhet | to seggen
wesse(n) witlich vn(ne) ku(n)dich sj bij ere(n) eden dar op sy er berat neme(n) vn(ne) | dat ou(er)mytz
ere(n) gewu(nn)ene(n) vorspreke(n) So qweme(n) de vorg[escreuene] weder jn dat gerichte vn(ne) |
sachte(n) bij ere(n) eden dat e(n) nicht a(n)ders witlich eff ku(n)dich sj dat jn vertich jaren | vn(ne) mer
jar sich a(n)ders wey v(n)derwu(n)ne so danes holtes vn(ne) erfittal dem de erue(n) der | solder marke
vn(ne) dat syne gegeue(n) vn(ne) myt der schotbale(n) dane(n) yme geslage(n) wa(n)te dijt | so vor
my Richt(er) vorg[escreuen] jn dem gehegede(n) gerichte geschey(en) js dar jch my(n) erku(n)de
op e(n)t- | fa(n)ge(n) hebbe alss r(e)cht js so hebbe ich Cort Kint richt(er) vorg[escreuen] my(n)
segel an desse(n) breff | geha(n)ge(n) dat bij ouer vn(ne) an were(n) sta(n)tgenote(n) dess gerichtes
Joha(nn) va(n) Cedi(n)chusen | Joha(nn) va(n) Derne Hinrick Demeke Cort va(n) Bruni(n)chuse(n)
H(er)ma(nn) Becker vn(ne) mer | guder lude genoch dat(um) Anno d(omi)ni m[illesim]o cccc°
lxxxnono dess do(nr)edagh na vnse(n) | loue(n) vrowen dage Anu(n)cacionis |

[Rückschrift (15. Jh.)] Jt(em) ey(n) richt(er) schyn spreken op dat holt bij de(m) La(n)ge(n)berge |

Original – Deutsch – Pergament.